

Details im Hintergrund

THEMA: AUSSTELLUNG

Auf den Beitrag „Kunst in Küche und Korridor“ (KURIER vom 9. August) nimmt diese Leserin Bezug.

Über die redaktionelle Berichterstattung in wirklich allen Einzelheiten – bis hin zum Mineralwasser und Fusseln auf dem Teppich – waren wir doch sehr erstaunt. Es fehlte nur noch die Marke des Wassers und ein Foto davon!

Aus Bad Homburg sind wir als Gäste der Einladung zur Vernissage gefolgt und haben einen bezaubernden Abend in den, zum Atelier umgestalteten, privaten Räumen von Frau Linke verbracht.

Gerade die gelungene Ausstellung der verschiedensten Kunstobjekte – zusammen mit der musikalischen Untermalung der vier ukrainischen Sängerinnen – in einer gemütlichen und doch professionellen Umgebung mit perfekter Bewirtung (nicht nur Mineralwasser) – hat uns beeindruckt.

Das freigelegte Originalparkett (aus dem 18. Jahrhundert) in den Wohnräumen, die Stuckdecken und als Gegensatz dazu das gelungene moderne Gesamtkunstwerk eines Mosaikbadezimmers des ebenfalls anwesenden Künstlers Andreas Lorenz sind nur einige Details, die uns besonders gut gefallen haben.

Unter den dem Verfasser „fast nur unbekanntem“ Gästen befanden sich offensichtlich nicht ausschließlich Bayreuther Kunstinteressierte sondern auch die, die sich wie wir angesprochen fühlten.

Wir nehmen an, dass Sie über den Fortgang der Ausstellung zur Festspielzeit weiter berichten. Vielleicht können Sie dabei auch auf die einzelnen Künstler und deren Werke eingehen und so über das eigentliche Anliegen der offenen Ausstellung informieren. Diese Details traten in Ihrem Artikel leider sehr in den Hintergrund.

Karin Selbach, Bad Homburg



„Ein bezaubernder Abend in den zum Atelier umgestalteten Räumen“, so erlebte eine Leserin die Vernissage bei Cornelia Linke in der Kämmereigasse.
Foto: Harbacl